

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen
Band: 3 (1930)
Heft: 10

Vereinsnachrichten: Verbands-Mitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 21.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Bilanz ergibt nun ungefähr folgendes Bild:

Einnahmen:	Gemüseportionen Fr. 605.—
	Abzug Fr. 110.—
	Mundportionen 1/2 Fr. 100.—
	Total Fr. 815.—
Ausgaben:	Einr.-Tag, Platzkdo. Fr. 122.45
	Gemüserechnungen Fr. 296.70
	Zwischen-Verpflegung Fr. 200.—
	Milch, 1/2 Lt. pro Mann und pro Tag Fr. 122.—
	Spezereien Fr. 70.—
	Drucksachen und Versch. Rechng. Fr. 120.—
	Total Fr. 931.15

Ueberschuss der Ausgaben Fr. 116.15
Ein ziemlich hohes Defizit ist entstanden trotz der äusserst bemessenen Ausgaben; das Wetter mag ja viel dazu beigetragen haben.

Sind vielleicht Kameraden, die schon mehrere Dienste im Gebirge mitgemacht haben in der Lage, Auskunft und Ratschläge zu erteilen, ich wäre dafür dankbar.

Ich bin jedoch der Meinung, dass für die Mehrleistung der Gebirgstruppen auch entsprechende Entschädigung zuteil werden sollte.

W. Richterich, Fourier Kp. III/23.



VERBANDS - MITTEILUNGEN

Centralpräsident: Fourier Tassera Adolf, Bruderholzstr. 39, Basel.

Einzahlungen a. d. Centalkasse sind zu adressieren Schweiz. Kreditanstalt Basel z. G. Schweiz. Fourier-Verband



Sektion Beider Basel

Präsident: Fourier Weber Paul, Gundeldingerstr. 327, Basel.
Sitz des Centralvorstandes (Vorort)

Der diesjährige Familienabend findet statt:

Samstag, den 29. November 1930 im Saal des Rest. zum braunen Mutz (Barfüsserplatz).

Wer gewillt ist, am Unterhaltungsprogramm mitzuwirken, wird ersucht, sich beim Präsidenten des Unterhaltungskomitee zu melden (Hr. Oberlt. Flubacher, Mattenstrasse 12).

Zur Deckung der Unkosten wird wiederum eine Tombola veranstaltet. Wir ersuchen alle Mitglieder für die nächste Zeit eine Bar- oder Naturalgabe bereitzuhalten. Bargaben können auch mit dem Vermerk „Tombola“ auf unser Postcheckkonto V 5950 einbezahlt werden.

Mutationen.

Infolge Wegzug aus unserem Sektionskreise sind übergetreten:

Zur Sektion Ostschweiz:

Raggenbass Anton, Fourier, Frauenfeld
Büchi Werner, Fourier, Eschlikon.

Zur Sektion Bern:

Löliger Emil, Fourier, Bern
Luginbühl Werner, Signau.

Neuaufnahmen:

Uebertritt von der Sektion Zürich:
Fourier Hochuli Emil, Basel

Passiv:

Hr. Oberlt. Meyer, Wilhelm, Q. M. Tg. Kp. 4, Basel.

Lokal.

Restaurant zur Schuhmacherzunft, Hutgasse, Basel. Zusammenkunft jeden Mittwoch Abend im Lokal.
Postcheckkonto V. 5950 Basel.

Der Vorstand,



Sektion Zentralschweiz

Präsident: Fourier Lindegger Josef, Münster (Luzern)

V. Schweizerischer Fouriertag in Zürich.

An der grossen Veranstaltung, über welche der heutige „Fourier“ Aufschluss gibt, beteiligten sich 20 Mitglieder unserer Sektion. Wir danken allen Kameraden für die Teilnahme, verdanken auch die vorgängig eingegangenen Entschuldigungen und hoffen, dass jeder Teilnehmer Zürich mit aller Befriedigung verlassen habe. Wir schulden ferner

kameradschaftlichen Dank der Sektion Zürich für die tadellose Organisation, die Darbietungen und beglückwünschen sie zu ihrem vollen Erfolge.

Im Pistolenschiessen, an welchem sich auch die Zentralschweiz als Sektion beteiligte, war uns dank unserer guten Schützen-Abteilung, die wir ins Feld schickten, ein erfreulicher Erfolg beschieden. Die Resultate sind folgende:

Rang	Name	Punkte	
3b.	Haas Theodor, Sarnen	88	mit Gobelet
6b.	Allemann Emil, Luzern	85	mit Medaille
11.	Lindegger J., Münster	80,8	mit Medaille
16c.	Notter Jakob, Hitzkirch	77	mit Ehrenmeldung
18b.	Sigrist Karl, Luzern	75	mit Ehrenmeldung
20a.	Müller Franz, Münster	73	mit Ehrenmeldung

Rang	Name	Punkte	
22b.	Kopp Adolf, Luzern	72	mit Ehrenmeldung
24.	Kuenzli Emil, Hitzkirch	70	mit Ehrenmeldung
25a.	Schüpfer Jakob, Malters	69	
31a.	Marfurt Albert, Luzern	64	

Mit 8 Pflichtresultaten mit einem Durchschnitt von 77,6 Punkten belegt die Sektion Zentralschweiz den 2. Rang mit Lorbeerzweig.

In der Fourierreisterschaft holte sich im 9b. Rang Haas Theodor, Sarnen mit 200 Punkten die Meisterschaftsplakette und 14a. Rang Kuenzli Emil, Hitzkirch mit 193/170 Punkten den Lorbeerzweig.

Allen Gekrönten unsere beste Gratulation!

Herbstübung.

Im Laufe des Monats November werden wir voraussichtlich eine Übung mit Pistolenschiessen durchführen und ersuchen die Kameraden dem in nächster Nummer des „Fourier“ erscheinenden Programm alle Aufmerksamkeit zu schenken und den Tag für den Fourierverband zu reservieren.

Briefkasten.

Besten Dank allen Kameraden, die mit Kartengrüssen aus dem W. K. unser gedachten.

Kamerad Kuenzli Emil, Hitzkirch kündigt seine Vermählung an mit Fräulein Josy Danner, Hitzkirch. Wir gratulieren!

Der Vorstand.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier Weber Willy, Wytikonstr. 68, Zürich 7, Tel. 46.525

Fouriertag 1930.

„Saure Wochen, frohe Feste“, beides gehört nun schon der Vergangenheit an und wir möchten nicht unterlassen, allen Kameraden, die am guten Gelingen unserer Tagung aktiv beigetragen und Zeit und Mühen nicht gescheut haben, für ihre Unterstützung herzlich zu danken.

Aber auch unsere Damen sind nicht müßig geblieben; während wir noch am Aufbau der Tagung mitwirkten, haben sie hinter unserem Rücken für eine Stammtischzieder zusammen-gesteuert und damit einen lang gehegten Wunsch unserer Sektion erfüllt. Den lieben Spenderinnen, vorab der eifrigen Sammlerin, Frau Thiele, unseren herzlichsten Dank für den schönen Zürichleu mit der sinnvollen Wappenzier. Für bereits Verheiratete oder schon „Angepickte“ ein Grund mehr, sich für den Donnerstags-Abend Dispens erteilen zu lassen. . . .

Eine grosse Ueberraschung haben uns ferner der Vorstand und die Kameraden der Unteroffiziersgesellschaft aller Waffen Zürich bereitet: zur Feier ihres zehnjährigen Jubiläums ist die Sektion Zürich von den Kameraden der U. O. G. mit einer versilberten prächtigen Weinkanne beschenkt worden, die in unserem zukünftigen Trophäenschränk ihren gebührenden Platz einnehmen wird. Es ist uns eine ebenso angenehme wie liebe Pflicht, der U. O. G. aller Waffen auch an dieser Stelle unseren wärmsten Dank für die schöne Gabe auszusprechen.

Arbeitsprogramm.

Der Vorstand hat das Arbeitsprogramm bis Ende 1930 wie folgt festgelegt:

1. Trockenskikurs im November beginnend, mit späterer anschließender Instruktion und Weiterbildung im Gelände.
2. 1—2 Vorträge von Mitgliedern der Sektion Zürich. Das Nähere wird in der nächsten Nummer des „Fouriers“ bekannt gegeben.

Für den Trockenskikurs besitzen wir leider noch sehr wenig Anmeldungen. Wir bitten die sich dafür interessierenden Kameraden, sich in ihrem eigenen Interesse jetzt schon anzumelden, damit die Vorarbeiten unverzüglich an die Hand genommen werden können.

Eine gesunde, vernünftige Sportsbetätigung ist heute in allen Kreisen eine Selbstverständlichkeit und wir richten heute an alle Kameraden, welche im kommenden Winter Ski fahren lernen wollen, oder die noch Anfänger in dieser Fortbewegungs-kunst sind, den warmen Apell, sich beim Präsidenten der Sektion zwecks Teilnahme an dieser Veranstaltung anzumelden.

Ski-Turn-Kurse.

Als Kursleiter konnten die Herren E. u. W. Lendi gewonnen werden.

Die Kurse beginnen Montag, 20. Oktober 1930 in der Turnhalle Letten, Imfeldstr. 28, Zürich 6, Nähe Kornhausbrücke.

Dauer 2 Monate, wöchentlich ein Abend.

Kurs I für Fortgeschrittene (strengere Uebungen) je Montag 19.20—20.30 Uhr (Leiter Walter Lendi)

Kurs II für Anfänger und Fortgeschrittene (leichtere Uebungen) je Montag, 20.30—21.40 Uhr (Leiter Emil Lendi)

Kurs III für Anfänger und Fortgeschrittene, je Donnerstag (Beginn 23. Oktober 1930. 19.00—20.15 Uhr Leiter: Walter Lendi).

Kursgeld Fr. 5.—.

Rechtzeitige Anmeldungen an den Präsidenten, Kam. W. Weber.

Turntenü:

für Herren: Ski- od. gewöhnliche Hosen, Skischuhe, Hemd oder Turnleibchen; für Damen: Skihosen, Skischuhe, Bluse.

Die am ersten Skiturnabend mitzubringenden Ski (ohne Stöcke) können während der ganzen Dauer im Schulhaus Letten gratis deponiert werden.

Ski können auch im Sportgeschäft Fritsch gemietet werden.

Im Anschluss an die Skiturnkurse erfolgen Skikurse auf dem Schnee laut Spezialprogramm (Rothenturm, Hochstuckligebiet, Flumsberg und Forch.)

Interessenten machen wir auf den

Trainingskurs für Ski-Rennfahrer

(Gymnastik, Dauerlauf in der Gegend des Käferberges), welcher unter Leitung von Walter Lendi, je Mittwoch, 20 Uhr stattfindet, aufmerksam.

Mutationen, Eintritte:

Aktiv:

Fourier Fasnacht Herbert, F. Bttr. 19, Zürich
Fourier Rückert René, Landw. Amb. II/4, Zürich
Fourier Schmid Max, Ballon Kp. 2, Zürich

Passiv:

Hauptmann Keller Paul, Vpf Kp. II/2, Opfikon
Adj. U.-Off. Reichmuth Conrad, Last. Stab Bat. 29, Schwyz.

Stammtisch. Zusammenkunft

jeden Donnerstag Abend 20,00 Uhr im Rest. Du Pont, Burestäbli.
Postcheckkonto VIII/16663.

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion.

Oblmann: Fourier Windlinger Hermann, Entlisbergstrasse 40, Zürich 2 Tel. S. 57.10

Fouriertag 1930.

Diese Veranstaltung bedeutete für die P. S. S. eine „Belastungsprobe“ in verschiedenen Beziehungen. Wir glauben sagen zu dürfen, daß wir die in uns gesetzten Erwartungen erfüllt haben. Details bitten wir dem Gesamtbericht in dieser Nummer zu entnehmen.

Abendunterhaltung mit Ball.

Am 1. November findet unser Absenden statt. Wir sind uns noch nicht klar darüber, ob wir mit diesem Anlass wieder einen „Bunten Abend“ verbinden sollen. Wenn auch letztes Jahr der Erfolg groß gewesen ist und wir unsere Leute noch nie so animiert gesehen haben wie damals, so scheint uns doch, daß sich bei unseren Mitgliedern z. Zt. eine Übermüdung bemerkbar macht. Wir schreiben die Erscheinung dem Fouriertag zu.

Die Säle des „Du Pont“ sind auf Samstag, 1. November reserviert. Wir erwarten Wünsche und Anregungen von Seiten unserer Mitglieder, ob die Veranstaltung in einfachem Rahmen durchzuführen, oder der Vorstand mit der Organisation eines gediegenen Gesellschaftsabends zu beauftragen ist.

DER OBMANN.

Briefkasten

Die auf Seite 80 begonnenen Ausführungen aus der Geschichte des Schweizerischen Fourierverbands können erst in der folgenden Ausgabe weitergeführt werden, Mangels Platz hierin.

Die Redaktion.

MARFINI

empfiehlt sich Vereinen und Gesellschaften zur
Mitwirkung an Unterhaltungs-Abenden.

Stauenerregende Experimente.

Angenehmste u. interessanteste Unterhaltung.

(Fourier A. Marfurt)

Interessenten wenden sich an „MARFINI“ LUZERN, Tel. 3174